

sein Verfasser keinem Verbandslande angehört und weil er das Werk nicht zum ersten Male in einem Verbandslande hatte erscheinen lassen. Dieselbe Auffassung vertritt das Reichsgericht anlässlich der vom Kläger eingelegten Revision. Es erkannte auf Zurückweisung der Revision und legt in seinen Entscheidungsgründen unter anderem dar: »Mit der Feststellung, daß die Novelle nicht zuerst, oder gleichzeitig in einem Verbandslande im Sinne des Artikels 3 der Berner Übereinkunft veröffentlicht worden ist, ist der Klage das Fundament entzogen. Das von einem Amerikaner verfaßte, von einer amerikanischen Firma verlegt und in Amerika zuerst veröffentlichte Werk genießt in Deutschland keinen Schutz.« (6. Februar 1909, Akt.-Z. I. 113/08.)
Wißlad.

*** Drohende Wiederholung des Streiks der Postbeamten in Frankreich.** (Vgl. Nr. 106 d. Bl.) — Die am 6. Mai in Paris und in der Provinz abgehaltenen Postbeamtenversammlungen haben beschlossen, ihre Forderungen mit allen Mitteln, auch mit dem Mittel des Streiks, durchzusetzen.

*** Allgemeine Vereinigung deutscher Buchhandlungs-Gehilfen.** — Am 1. Mai tagte in Karlsruhe die Landesvereinigung Südbaden-Elfaß-Lothringen der Allgemeinen Vereinigung deutscher Buchhandlungsgehilfen. Der Gesamtverein zählt 2483, die Landesvereinigung 117 Mitglieder. Die Verhandlungen nahmen nur kurze Zeit in Anspruch. Es wurden u. a. Anträge wegen Neugründung eines Lehrlingsausschusses und Aufnahme von weiblichen Gehilfen in die Organisation angenommen. Der bisherige Vorstand Kirchberg-Waldshut und Will-Meß wurde wiedergewählt und zum Ort der nächsten Versammlung Straßburg i. E. bestimmt.

Ein Keltenfest in Belgien. — Eine der eigenartigsten wissenschaftlich-nationalen Vereinigungen Europas, der »Keltische Bund«, dessen Sitz Dublin ist und der in allen größeren Städten und Mittelpunkten des westlichen Europa und in Amerika Zweiggruppen hat, wird sein diesjähriges Bundesfest in Belgien und zwar in Brüssel abhalten. Der belgische Ausschuß des Bundes wird bei diesem Anlaß einige Festlichkeiten veranstalten, von denen man sich großen Erfolg für Belebung des Interesses an der keltischen Sache verspricht; insbesondere wird am 22. Mai eine musikalisch-literarische Sitzung mit Darbietungen keltischer Kunst stattfinden, wobei der Vorsitzende der Londoner Gruppe, Graves, einen Vortrag über keltische Volkslieder und ihre Begleitung halten wird. Außerdem wird am selben Tage der Konservator an der königlichen Bibliothek in Brüssel Herr Van den Oheyn eine Ausstellung belgischer Handschriften aus dem Besitz dieser Bibliothek veranstalten. Zu der Tagung wird das Erscheinen vieler hervorragenden Freunde und Erforscher des Keltentums erwartet.
(Nach: »Journal des Débats«.)

Die Verbreitung der Bibel. — Bei der Versammlung der Britischen und Ausländischen Bibel-Gesellschaft, die am 5. d. M. in Queens Hall (London) unter zahlreicher Beteiligung stattfand, wurden die üblichen Angaben über die Verbreitung der Bibel im letzten Jahre mitgeteilt. Darnach betrug die Gesamtzahl von Bibeln oder einzelnen Teilen derselben, die im Jahre 1908 von der Gesellschaft verteilt wurden, 5 934 711 Stück, von denen 1 365 000 Stück allein in China zur Verteilung gelangten, und bestand aus 884 195 vollständigen Bibeln, 1 116 674 Neuen Testamenten und 3 933 842 einzelnen Teilen der Bibel. Die Gesamtzahl übertraf die entsprechende Ziffer des Jahres 1907 um 246 330 Stück.
(Nach: »The Standard«.)

Ein Oxford-Druck. — Auf ein bisher unbekanntes Erzeugnis des frühen Oxford-Drucks macht im letzten Heft der »Library« N. W. Pollard aufmerksam. In einem Sammelband des Britischen Museums (c. 37, c. 44) zwischen einem »Libellus sophistarum ad usum Oxonie«, das von de Worde gedruckt ist und an dem wenigstens das letzte Blatt fehlt, und einem von Wynson gedruckten »Tractatus de quinque vniuersalibus« liegt ein bisher unbeachtetes Oxford-Buch, das zu den frühesten Erzeugnissen der zweiten Oxford-Presse gehören muß, ja vielleicht das älteste erhaltene davon darstellt. Wie die beiden genannten Drucke

ist auch dieser unvollständig, und zwar fehlt ihm das letzte Blatt, so daß es in früheren Zeiten mit dem titellosen Wynsondruck, der ihm folgt, für ein Buch gehalten wurde. Sein eigener Titel ist glücklicherweise erhalten; er lautet: »Compilatio est hoc opusculum insolubiliū secundū vsū ignis Scholę parvisii alma vniuersitate. Oxonie || pro nouellis studentibus in sophistica et eorum ingeni || orum acumina subtili inuestigatione dirigenda.« Ferner enthält das Büchlein einen Holzschnitt mit dem Wappen der Universität, der nach der Art der Ausführung vom selben Blod gedruckt sein muß wie Burleys »Tractatus expositorius super libros posteriorum Aristotilis« (1517) und des Johannes Dedicus »Questiones moralissime super libros Ethicorum« (1518). Doch ist das Wappen hier schärfer herausgekommen, so daß der Druck kaum später als das Burleysche Buch (4. Dezember 1517), das bisher als der erste Druck dieser Presse galt, angesehen werden darf. Der Druck sollte offenbar aus vier Blättern bestehen, von denen indessen nur drei erhalten geblieben sind; es ist in verschiedenen Typen gedruckt, von denen einige mit denen im »Dedicus« gebrauchten übereinstimmen und möglicherweise von Wynlyn de Worde stammen.
(Nach: »The Library«.)

*** Verband der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel.** — Die 31. ordentliche Abgeordnetenversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel am Sonnabend den 8. Mai 1909 im Deutschen Buchhändlerhause in Leipzig betraute an Stelle des zurücktretenden langjährigen Vorstandes (Hamburg) den Vorstand der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins mit der Leitung des Verbandes.

* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

- Publikationen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. XI: Die Reformbewegung im Deutschen Buchhandel. Band II. 1878—1889. 8°. VII, 659 S. Leipzig 1909, Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Brosch. 12 M ord., 9 M netto.
- Drucksachen zur Kantate-Feier 1909 des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
- Einladungsschreiben des Festausschusses zu den Kantate-Festlichkeiten. gr. 4°. 4 S. Zeichnungen von Erich Gruner-Leipzig, Klischees und Druck von Dr. Trenkler & Co.-Leipzig-Stötteritz. Papier von Edmund Obst.
- Tafelkarte zum Kantate-Festmahl im Buchhändlerhaus Sonntag, 9. Mai 1909, nachmittags 1/4 Uhr. Zeichnung von Erich Gruner-Leipzig, Karton von Sieler & Vogel-Leipzig, Klischees, Satz und Druck von Sinsel & Co., Leipzig-Oetzsch.
- Speisenfolge-Weinkarte zum Cantate-Festmal 1909. Zeichnungen von Erich Gruner-Leipzig, Klischees und Druck von Sinsel & Co.-Leipzig-Oetzsch — Papier von Sieler & Vogel-Leipzig.
- Feuchtfrohlicher Liederkranz für messvergnügte Buchhändler. Von O. H. (Otto Heidmüller in Wismar). XV. Heft. Kantate 1909. Quer-16°. 16 S. Druck von Breitkopf & Härtel, Textpapier von Ferd. Flinsch, G. m. b. H., Leipzig.
- Krebslied zur Ostermesse. 8°. 4 S. Druck von Breitkopf & Härtel, Leipzig.
- Ehrsame und lehrsame Betrachtungen zu Kantate von einem harmlosen Kollegen. Leipzig — Kantate — 1909. (Festlied). 4°. 5 S. Papier von J. A. Wölbling-Leipzig. Druck von Breitkopf & Härtel-Leipzig.
- Baumbachs Cantate-Notizbuch 1909/10 (22. Jahrgang) von Max Baumbach in Firma: Baumbach'sche Dampfbuchbinderei in Leipzig. 16°. Mit farbig gedrucktem Kalendarium, Notizblock und 2 Ersatzblocks. In echt Juchten und in imitiertem Krokodil-Kunstleder.
- Miniatur-Zigarrenkistchen. Mit Aufdruck: Cantate 1909. Inhalt: 3 Festzigarren. Beim Festmahl überreicht.

Personalnachrichten.

*** Ehrenmitglieder des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.** — Die Herren Geheimer Kommerzienrat Dr. Adolf von Kröner in Stuttgart und Herr Dr. Eduard Brodhaus in Leipzig sind von der Hauptversammlung des Börsenvereins am Sonntag Kantate den 9. Mai 1909 zu Ehrenmitgliedern des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler ernannt worden. (Vgl. den kurzen vorläufigen Bericht auf Seite 5676 d. Bl.)